

UNSERE ANZIEHUNGSKRAFT IST STÄRKER DENN JE

BERICHT ÜBER DIE ERSTEN DREI QUARTALE 2013



PALFINGER

KENNZAHLEN DER PALFINGER GRUPPE

in TEUR	Q1–Q3 2013	Q1–Q3 2012	Q1–Q3 2011	Q1–Q3 2010	Q1–Q3 2009
Ergebnisse					
Umsatz	716.068	688.220	624.002	464.916	387.903
EBITDA	79.310	74.413	73.536	40.342	12.300
EBITDA-Marge	11,1%	10,8%	11,8%	8,7%	3,2%
EBIT (Operatives Ergebnis)	55.996	51.957	52.442	23.664	– 3.926
EBIT-Marge	7,8%	7,5%	8,4%	5,1%	– 1,0%
Ergebnis vor Ertragsteuern	46.307	43.918	43.287	19.373	– 10.653
Konzernergebnis	34.302	31.747	32.661	11.711	– 9.812
Bilanz					
Summe Vermögenswerte	859.559	791.276	734.843	644.769	615.698
Net Working Capital (Durchschnitt)	181.729	149.420	117.823	133.309	157.578
Capital Employed (Durchschnitt)	604.151	541.891	496.094	456.085	463.619
Eigenkapital	381.242	367.103	339.477	315.791	286.939
Eigenkapitalquote	44,4%	46,4%	46,2%	49,0%	46,6%
Nettofinanzverschuldung	243.199	187.866	169.804	152.361	161.525
Gearing	63,8%	51,2%	50,0%	48,2%	56,3%
Cashflow und Investitionen					
Cashflow aus dem operativen Bereich	29.109	30.969	30.711	32.887	33.552
Free Cashflow	7.040	25	3.509	6.844	28.520
Nettoinvestitionen	28.090	34.635	17.116	9.207	10.351
Abschreibungen und Impairment	23.314	22.456	21.094	16.678	16.226
Mitarbeiter					
Mitarbeiterstand im Periodendurchschnitt*	6.436	6.064	5.972	4.494	4.567

* Konsolidierte Konzernunternehmen ohne Equity-Beteiligungen sowie ohne Leiharbeiter.

KONZERNLAGEBERICHT ZUM 30. SEPTEMBER 2013

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die weltweite Konjunktur blieb in den ersten drei Quartalen 2013 schwach. Die Emerging Markets verzeichneten weiterhin deutlich höhere Wachstumsraten als die führenden Industrienationen, sie liegen aber unter den Spitzen der vergangenen Jahre. In den USA nahm das Wachstum zuletzt – trotz der mehr als angespannten Haushaltssituation – zu. Der Internationale Währungsfonds (IWF) erwartet, dass die Weltwirtschaft trotz der bestehenden Abwärtsrisiken weiter an Dynamik gewinnt, wobei die Impulse vermehrt von den Industrienationen, insbesondere den USA, kommen werden. Die Prognosen liegen bei einem globalen Wachstum von 2,9 Prozent für 2013 und 3,6 Prozent für 2014.

Europas Wirtschaft war im 3. Quartal von einem leichten Aufschwung gekennzeichnet, die Länder der Eurozone scheinen sich langsam von der Rezession zu erholen. Auch in den PIIGS-Staaten zeichnete sich eine Verbesserung ab. Die Stabilisierung der Finanzsysteme wie auch die Schaffung einer Banken-Union waren im Berichtszeitraum Kernthemen der Europäischen Union. Der IWF erwartet für die Eurozone 2013 eine Wirtschaftsschrumpfung um 0,4 Prozent, 2014 wieder ein leichtes Wachstum um 1,0 Prozent.

Die Wirtschaftsentwicklung der Staaten Zentral- und Osteuropas zeigte sich unverändert solide, die Prognosen sprechen von einem Wachstum um 2,3 Prozent im Jahr 2013 und 2,7 Prozent 2014. In Russland ließ die Konjunkturdynamik im Berichtszeitraum nach, die Investitionen waren auf niedrigem Niveau, und der private Konsum war schwach. Für das Gesamtjahr 2013 wird das Wirtschaftswachstum unter den ursprünglichen Erwartungen liegen, aber immer noch über dem Durchschnitt der großen Industrienationen.

In den USA war die private Nachfrage zuletzt äußerst solide, der öffentliche Sektor schwächelte noch. Im September bestand zunehmende Unsicherheit aufgrund der politischen Uneinigkeit bezüglich der erforderlichen Erhöhung des Schuldenlimits und des Haushaltsbudgets, Mitte Oktober wurde schließlich der drohende Staatsbankrott mit einer Übergangslösung verhindert. Ein Ausstieg aus der lockeren Geldpolitik der US-Notenbank Fed wird in Zusammenhang mit der Budgetkrise voraussichtlich nicht so schnell erfolgen wie zuvor erwartet. Der IWF prognostiziert für 2013 ein Wirtschaftswachstum von 1,6 Prozent und 2,6 Prozent für 2014.

Die Konjunktur Lateinamerikas war zuletzt stark von der Wachstumsschwäche in Brasilien beeinflusst. Zunehmenden Investitionen stand im 3. Quartal ein noch schwacher privater Konsum gegenüber. Die Abkehr von der lockeren Fiskal- und Geldpolitik soll der hohen Inflation entgegenwirken und zu nachhaltigem Wachstum führen. Zuletzt wurde Brasilien für 2013 und 2014 ein Wirtschaftswachstum von jeweils 2,5 Prozent prognostiziert.

In den Emerging Markets Asiens liegt das Wirtschaftswachstum weiterhin deutlich über dem der führenden Industrienationen, jedoch aus zyklischen wie auch strukturellen Gründen deutlich unter den Spitzenwerten der vergangenen Jahre. Der ausbleibende Aufschwung der Industrieländer belastet den chinesischen Exportsektor zusätzlich. Es wird erwartet, dass China dennoch sein Wachstumsziel erreicht, der IWF prognostiziert 7,6 Prozent für 2013 und einen Rückgang des Wachstums auf 7,3 Prozent im Jahr 2014.

Die Finanzmärkte entwickelten sich in den ersten drei Quartalen 2013 durchaus positiv, die politischen bzw. wirtschaftlichen Unsicherheiten spiegelten sich in Schwankungen wider. Die internationalen Aktienmärkte konnten durchgängig an Wert zulegen. Die Rohstoffmärkte waren im Jahresverlauf ebenfalls von den Unsicherheiten und damit verbundener Volatilität gekennzeichnet, die Preise verzeichneten

durchwegs Rückgänge. Der Ölpreis lag per Ende September leicht unter dem Jahresultimopreis 2012, ein Barrel Brent kostete 108,21 USD.

Nachdem der Euro im 1. Halbjahr gegenüber dem US-Dollar und dem chinesischen Yuan an Wert verloren hatte, konnte er sich im 3. Quartal 2013 auf starkem Niveau behaupten, gegenüber dem brasilianischen Real sogar zulegen. Per 30. September 2013 lag der Eurokurs bei 1,35 USD, 8,29 CNY bzw. 3,01 BRL.

ENTWICKLUNG DER PALFINGER GRUPPE

Die PALFINGER Gruppe konnte in den ersten drei Quartalen 2013 weiteres Wachstum generieren. Die langjährige Internationalisierungsstrategie ermöglichte trotz der unverändert schwierigen Wirtschaftslage in Europa einen Geschäftsausbau und Umsatzzuwächse gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Damit verzeichnete PALFINGER im Vergleich zu anderen Marktteilnehmern eine überdurchschnittliche Entwicklung und konnte seine führende Marktposition festigen.

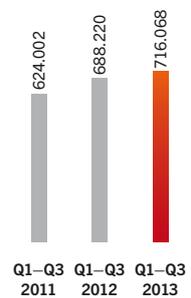
Basis dafür waren die konstant positive Entwicklung der Areas außerhalb Europas sowie die starke Performance der Business Area Marine. Im 3. Quartal zeichnete sich auch in Europa ein leichter Aufwärtstrend ab. Das Ergebnis konnte ausgehend von dem erfreulichen Vorjahresniveau ebenfalls gesteigert werden.

Auch für die Zukunft werden die Potenziale vor allem in den BRIC-Ländern und der globalen Business Area Marine gesehen. PALFINGER hat in diesen Märkten bereits wesentliche Schritte zur Positionierung gesetzt und verfolgt diese Strategie weiterhin konsequent. Die Zusammenarbeit mit dem chinesischen Joint-Venture-Partner SANY trägt erste Früchte. Sowohl das Gemeinschaftsunternehmen Sany Palfinger in China als auch Palfinger Sany, das Vertriebs-Joint-Venture für Europa und GUS, konnten bereits gute Verkaufserfolge verbuchen. Die Partnerschaft wird nun durch die geplante gegenseitige Kapitalbeteiligung intensiviert.

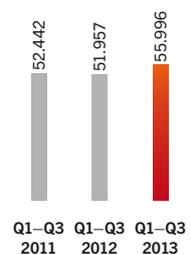
Das konsequente Fixkosten- und Capital-Employed-Management sowie die Erhöhung der Flexibilität in allen Wertschöpfungsstufen bewähren sich und tragen zu den stabilen Ergebnissen bei. Diese Themen bleiben daher im Fokus und sollen auch für die Zukunft nachhaltig profitables Wachstum gewährleisten.

Der Umsatz der ersten drei Quartale 2013 liegt mit 716,1 Mio EUR um 4,0 Prozent über dem Umsatz des Vergleichszeitraums 2012 von 688,2 Mio EUR und erreichte damit neuerlich einen Rekordwert. Das Wachstum wurde zu einem Großteil in den Areas außerhalb Europas und in der Business Area Marine erwirtschaftet. Insbesondere die 2012 erfolgte Akquisition von PALFINGER DREGGEN sowie die Erhöhung der Beteiligung an dem rumänischen Produktionsunternehmen Nimet Srl im 2. Quartal 2013 konnten die Umsatzrückgänge in den europäischen Stammmärkten kompensieren.

Das EBIT der ersten neun Monate 2013 beträgt 56,0 Mio EUR. Im Vergleich mit dem operativen Ergebnis der ersten drei Quartale 2012 von 52,0 Mio EUR erzielte PALFINGER somit eine Steigerung um 7,8 Prozent. Den Ergebnismrückgängen in Europa standen signifikante Zuwächse im Segment AREA UNITS und in der Business Area Marine gegenüber. Zusätzlich bewirkte die Beteiligungsaufstockung an Nimet einen positiven Einmaleffekt. Die EBIT-Marge konnte somit von 7,5 Prozent auf 7,8 Prozent erhöht werden. Das Konzernergebnis liegt mit 34,3 Mio EUR über dem Niveau des Vorjahres von 31,7 Mio EUR.

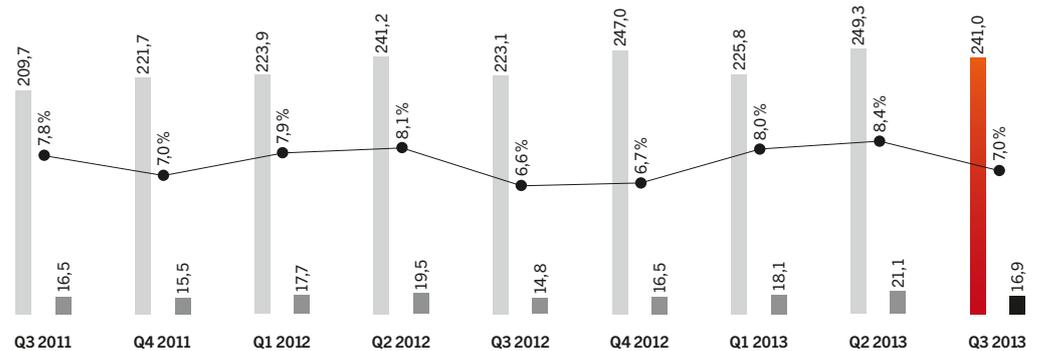


UMSATZENTWICKLUNG
(in TEUR)



EBIT-ENTWICKLUNG
(in TEUR)

Die Entwicklung im Quartalsverlauf seit 2011 zeigt das stetige Wachstum der PALFINGER Gruppe mit den saisonalen Schwankungen.



UMSATZ- UND EBIT-ENTWICKLUNG

(in Mio EUR)

- Umsatz
- EBIT
- EBIT-Marge (in Prozent)

In den europäischen Kernmärkten verlief das Geschäft in den ersten drei Quartalen 2013 in Summe schwächer als im Vorjahr, wobei die Entwicklung der Länder uneinheitlich war: Während in den beiden umsatzstärksten Märkten Deutschland und Frankreich Rückgänge verzeichnet wurden, entwickelten sich Großbritannien, Finnland und Dänemark sehr positiv. Leichte Umsatzzuwächse konnten auch in Österreich und der Schweiz verzeichnet werden.

Überaus erfreulich waren die bereits seit mehreren Quartalen zunehmende Nachfrage in Nordamerika und Südamerika sowie die erneute Umsatzsteigerung in Russland. PALFINGER erwartet, dass sich dieser Trend durch bevorstehende weitere Investitionen in Infrastruktur fortsetzen wird, in Brasilien vor allem in Zusammenhang mit der Fußballweltmeisterschaft 2014 und den olympischen Sommerspielen 2016. Auch die Einführung weiterer Produktgruppen in diesen Areas soll dazu beitragen.

In Asien, insbesondere am chinesischen Markt, entwickelte sich der Geschäftsverlauf im Berichtszeitraum ebenfalls gut. Die erfolgreiche Partnerschaft mit SANY soll durch eine wechselseitige Beteiligung weiter ausgebaut werden.

VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Seit Beginn des Geschäftsjahres 2013 erfolgt die Darstellung der Gewinn-und-Verlust-Rechnung nach dem Umsatzkostenverfahren. Da die Mehrzahl der Branchenunternehmen diese Darstellung anwendet, trägt dies angesichts der zunehmenden Internationalisierung der PALFINGER Gruppe zu einer besseren Vergleichbarkeit bei. Die Vorjahreszahlen werden ebenfalls in der Umsatzkostenstruktur dargestellt, die Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss enthalten eine Überleitungsrechnung.

Die Eigenkapitalquote lag zum Ende der ersten drei Quartale 2013 mit 44,4 Prozent weiterhin auf hohem Niveau und leicht unter dem Vorjahreswert (30.9.2012: 46,4 Prozent). Das Eigenkapital erhöhte sich trotz der Dividendenauszahlung im 1. Quartal aufgrund des positiven Ergebnisses von 367,1 Mio EUR per 30. September 2012 auf 381,2 Mio EUR per 30. September 2013. Die Ausweitung der Bilanzsumme im Vergleich zu den ersten drei Quartalen 2012 von 791,3 Mio EUR auf 859,6 Mio EUR ist vor allem auf die 2012 getätigten Akquisitionen der Unternehmen Tercek und PALFINGER DREGGEN, das Joint Venture Platforms Italy sowie die Aufstockung der Anteile bei Nimet Srl zurückzuführen.

Das durchschnittliche Net Working Capital stieg vor allem in Zusammenhang mit dem notwendigen Bestandsaufbau in den Wachstumsmärkten der Area Units sowie den getätigten Akquisitionen von 149,4 Mio EUR in den ersten drei Quartalen 2012 auf 181,7 Mio EUR im Berichtszeitraum 2013 an. Das durchschnittliche Capital Employed stieg um 62,3 Mio EUR auf 604,2 Mio EUR, an der weiteren Optimierung wird durch gezieltes konzernweites Capital-Employed-Management gearbeitet.

Die Nettofinanzverschuldung erhöhte sich vor allem durch die Akquisition von PALFINGER DREGGEN und die vorzeitige Ablöse der Earn-out-Verpflichtung aus der Akquisition von Palfinger Marine im 4. Quartal 2012, Kapazitätsinvestitionen in den Area Units sowie die Dividendenzahlung für 2012. Finanziert wurden diese Investitionen durch die Emission eines Schuldscheindarlehen in der Höhe von 77,5 Mio EUR im Oktober 2012 und die Refinanzierung ausreifer Darlehen in Höhe von 50 Mio EUR. Somit erhöhte sich die Nettofinanzverschuldung gegenüber dem Vorjahr (30.9.2012: 187,9 Mio EUR) um 29,5 Prozent auf 243,2 Mio EUR per Ende des 3. Quartals 2013, und die Gearing Ratio stieg auf 63,8 Prozent (30.9.2012: 51,2 Prozent).

In Zusammenhang mit dem emittierten Schuldscheindarlehen erfolgte eine Umschichtung von kurzfristigen in langfristige Finanzverbindlichkeiten, das gesamte Capital Employed von PALFINGER ist somit zu 91,3 Prozent langfristig abgesichert.

Der operative Cashflow lag in den ersten drei Quartalen 2013 mit 29,1 Mio EUR leicht unter dem Vorjahresniveau (1–9 2012: 31,0 Mio EUR). Der Free Cashflow betrug 7,0 Mio EUR und zeigt die anhaltende Finanzierungsstärke von PALFINGER.

Der Umsatz liegt mit 716,1 Mio EUR leicht über dem Niveau der ersten drei Quartale 2012 von 688,2 Mio EUR. Auch im Vergleich des 3. Quartals 2012 mit dem 3. Quartal 2013 konnte ein Umsatzzuwachs um 8,0 Prozent verzeichnet werden (Q3 2012: 223,1 Mio EUR; Q3 2013: 241,0 Mio EUR).

Das EBIT von 56,0 Mio EUR (1–9 2012: 52,0 Mio EUR) und das Konzernergebnis von 34,3 Mio EUR (1–9 2012: 31,7 Mio EUR) zeigen, dass sich PALFINGER weiterhin auf Wachstumskurs befindet. Zu dieser positiven Ergebnisentwicklung trug neben dem Segment AREA UNITS auch die Business Area Marine bei. Zusätzlich entstand im 2. Quartal ein Sondereffekt aus der Aufwertung von Minderheitsanteilen im Segment EUROPEAN UNITS.

WEITERE EREIGNISSE

Die strategischen Projekte der vergangenen Jahre wurden im Berichtszeitraum fortgeführt. Die Internationalisierung bleibt weiterhin im Fokus, da eine geografisch ausgewogene Diversifikation ein essenzieller Erfolgsfaktor ist. Nächste Wachstumsschritte werden insbesondere in China, Brasilien, Russland und in der Business Area Marine evaluiert.

Ende September gaben PALFINGER und SANY bekannt, dass ein Ausbau der strategischen Partnerschaft geplant ist. Dafür soll eine wechselseitige Beteiligung im Ausmaß von jeweils 10 Prozent erfolgen. Die Beteiligung von SANY Heavy Industries an der PALFINGER AG soll zur Hälfte durch die Ausgabe neuer Aktien aus dem genehmigten Kapital der PALFINGER AG an SANY und zur anderen Hälfte durch den Erwerb bestehender Aktien von der Familie Palfinger erfolgen. Der von SANY zu zahlende Preis wird 29 EUR pro Aktie betragen. Aufgrund der Bereitschaft der Familie Palfinger, die Beteiligung von SANY mit dem Verkauf eines Teils ihrer Aktien zu unterstützen, wird sich die Aktienanzahl der PALFINGER AG nur um 5 Prozent neue Aktien erhöhen. Im Gegenzug wird sich die PALFINGER AG am SANY-Lifting-Business mit 10 Prozent beteiligen. SANY Lifting ist der auf Mobil-, Turm- und Crawlerkrane spezialisierte Bereich der SANY-Gruppe und ist größtmäßig mit der PALFINGER AG vergleichbar.

Mit Kaufvertrag vom 13. Juni 2013 wurde die Beteiligung an dem rumänischen Unternehmen Nimet Srl, das auf Nickel- und Nickel-Chrom-Beschichtungen spezialisiert ist und Stangen, Rohre und Hydraulikzylinder produziert, von 40 Prozent auf 60 Prozent aufgestockt. Dieser Schritt trägt zur Stabilisierung der Wertschöpfungsprozesse in der Komponentenfertigung sowie zu einer kontinuierlichen Weiterentwicklung der Fertigungstechnologie bei und schafft zukünftig notwendige Ressourcen.

Ende August schloss die PALFINGER Gruppe einen Vertrag mit der koreanischen MCT Engineering Co., Ltd. (MCT ENG), einem wesentlichen Partner und Lieferanten von PALFINGER DREGGEN. Demnach übernimmt PALFINGER Assets und Betrieb von MCT ENG in Zusammenhang mit der Produktion von Marine- und Offshore-Kranen. Dies wird das Wachstum, das PALFINGER in diesem Bereich verzeichnet, unterstützen.

Anfang Oktober vereinbarte PALFINGER darüber hinaus mit dem langjährigen Partner Koch Metalúrgica in Brasilien ein Produktions-Joint-Venture für Montage, Test und Kommissionierung von Offshore-Kranen. Im Rahmen dieses Joint Ventures soll auch einer der beiden Großaufträge von Februar dieses Jahres erfüllt werden.

Das gezielte Capital-Employed-Management sowie die weitere Optimierung der Fixkostenstruktur werden ebenfalls konzernweit fortgesetzt und sollen die Umsetzung weiterer Investitionsvorhaben ermöglichen, die das geplante Wachstum unterstützen.

Im 1. Quartal 2013 startete PALFINGER eine Lean-Administration-Initiative, mit der die Lean-Management-Prinzipien aus Wertschöpfungsprozessen auch im Verwaltungsbereich umgesetzt werden.

Die im Geschäftsjahr 2011 begonnene Reorganisation der gesellschaftsrechtlichen Konzernstruktur wurde fortgesetzt. Per 1. Juli 2013 erfolgte die Umwandlung der amerikanischen Tochtergesellschaften Interlift, Inc., Omaha Standard, Inc. und Palfleet Truck Equipment, Co. in die Gesellschaftsform LLC. Gleichzeitig wurde die Interlift, Inc. in Palfinger Liftgates, LLC umbenannt.

Am 15. Oktober erfolgte der Spatenstich für den Neubau der PALFINGER Konzernzentrale in Bergheim bei Salzburg, Österreich. Fertigstellung und Umzug sollen im Jahr 2015 erfolgen.

Bis zum Jahr 2017 strebt die PALFINGER Gruppe eine Verdoppelung des Umsatzniveaus auf rund 1,8 Mrd EUR an. Um dieses langfristige Ziel zu unterstützen, beschloss der Aufsichtsrat im September die vorzeitige Vertragsverlängerung für alle vier Vorstände bis Ende des Jahres 2018. Für das Executive Team der PALFINGER Gruppe richtete der Vorstand ein fünfjähriges Incentive-Programm ein, das ebenfalls an diese Umsatz- und Profitabilitätsziele gekoppelt ist. Es soll auch die Bindung und Motivation des Key Managements erhöhen.

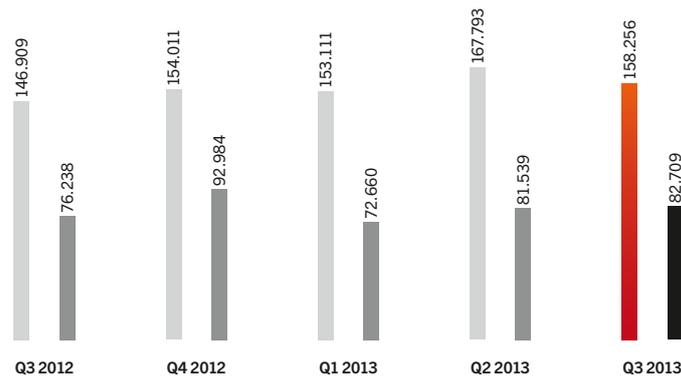
Der Vorstand und das Investor-Relations-Team von PALFINGER waren in den ersten drei Quartalen 2013 bei zahlreichen internationalen Roadshows und Investorenkonferenzen vertreten, um dem nach wie vor großen Investoreninteresse entgegenzukommen.

Die PALFINGER Aktie verzeichnete im Berichtszeitraum erneut eine signifikante Kurssteigerung. Ausgehend von einem Jahresultimokurs 2012 von 16,44 EUR stieg der Wert um 75,8 Prozent auf 28,90 EUR zu Ende des 3. Quartals. Die Aktie zählt damit zu den Top-Performern an der Wiener Börse und verzeichnete eine deutlich bessere Entwicklung als der Leitindex der Wiener Börse ATX. Seit Mai 2013 ist die PALFINGER Aktie auch im ATX-Global-Players-Index der Wiener Börse enthalten.

Der Wiener Börse Preis 2013 zeichnete PALFINGER im Frühjahr als besten Small- & Mid-Cap-Wert an der Wiener Börse aus. Darüber hinaus erhielt das Unternehmen Anerkennungspreise beim Exportpreis der Wirtschaftskammer Österreich und dem Global Player Award.

ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

Die Segmentberichterstattung der PALFINGER Gruppe erfolgt nach den Segmenten EUROPEAN UNITS, AREA UNITS und dem Bereich VENTURES.



UMSATZENTWICKLUNG NACH SEGMENTEN* (in TEUR)

■ EUROPEAN UNITS
■ AREA UNITS

* Im Bereich VENTURES werden keine Umsätze erzielt.

SEGMENT EUROPEAN UNITS

Das Segment EUROPEAN UNITS umfasst die Area EMEA (Europa, Naher Osten, Afrika und Australien), in der die Business Units Ladekrane, EPSILON Forst- und Recyclingkrane, Hubladebühnen, Hubarbeitsbühnen, Containerwechselsysteme, Mitnahmestapler, Eisenbahnsysteme, Produktion, die Vertriebsgesellschaft in Deutschland und die assoziierten Tochtergesellschaften zusammengefasst sind, sowie die überregionale Business Area Marine mit den fünf Business Units Marinekrane, Windkrane, Offshore-Krane, Launch & Recovery Systems sowie After Sales & Service.

In den ersten drei Quartalen 2013 wurde im Segment EUROPEAN UNITS ein Umsatz von 479,2 Mio EUR erzielt, das entspricht verglichen mit dem Wert der ersten drei Quartale 2012 von 463,0 Mio EUR einer Erhöhung um 3,5 Prozent. Die Steigerung gelang in erster Linie auf Basis der Erfolge der globalen Business Area Marine und der Business Unit Produktion, die durch die Akquisition von Nimet einen positiven Effekt verzeichnete.

Das Segment-EBIT liegt mit 62,3 Mio EUR um 7,1 Prozent über dem Ergebnis der ersten drei Quartale 2012 von 58,1 Mio EUR. Die Segment-EBIT-Marge befindet sich mit 13,0 Prozent nach wie vor auf hohem Niveau.

Business Unit Ladekrane

In der Business Unit Ladekrane waren die ersten drei Quartale 2013 von Rückgängen in den umsatzstarken Märkten Deutschland, Frankreich und Schweden gekennzeichnet. Südeuropa verharrte unverändert auf dem sehr niedrigen Niveau. Eine positive Entwicklung verzeichnete PALFINGER in Großbritannien, Dänemark und Finnland. Zudem konnten auch in Österreich und der Schweiz Umsatzzuwächse generiert werden. Das Geschäft in Osteuropa bewegte sich im Berichtszeitraum auf Vorjahresniveau. Im 3. Quartal 2013 begann sich eine leichte Erholung in den Kernmärkten, insbesondere in Deutschland, abzuzeichnen. PALFINGER sieht dies vor allem in Zusammenhang mit der Umstellung auf die neue Lkw-Abgasnorm Euro 6. Der erfreuliche Auftragseingang der vergangenen Monate lässt in dieser Business Unit auch auf Ergebniszuwächse hoffen.

Business Unit EPSILON Forst- und Recyclingkrane

Auch die Business Unit EPSILON Forst- und Recyclingkrane verzeichnete in den ersten drei Quartalen 2013 Umsatzrückgänge. Das Ergebnis befindet sich weiterhin auf überdurchschnittlich gutem Niveau. Einen positiven Ergebnisbeitrag liefern bereits seit einigen Quartalen auch die für diese Produktgruppe jungen Märkte Brasilien, Russland und Nordamerika. In Zusammenarbeit mit den entsprechenden Business Areas werden Strategien für die weitere Marktbearbeitung entwickelt. Auch in dieser Business Unit entwickelte sich der Auftragseingang in den letzten Monaten sehr erfreulich.

Business Unit Hubladebühnen

In der Business Unit Hubladebühnen wurde in den ersten drei Quartalen 2013 ebenfalls ein Umsatzrückgang verzeichnet. Die bestehende Produktpalette wurde weiterentwickelt, um den Anforderungen des Marktes besser gerecht zu werden. Im 3. Quartal wurden zwei neue Produkte am Markt präsentiert. Die Umstellung auf die Euro-6-Norm sollte im 4. Quartal den Markt vor allem in Deutschland beleben.

Business Unit Hubarbeitsbühnen

Die Umsätze konnten in dieser Business Unit gegenüber der Vorjahresperiode leicht gesteigert werden. Die schwache Situation in Südeuropa hielt nach wie vor an, allerdings wurden Zuwächse in Frankreich und der Türkei verzeichnet. Zusätzlich beginnt sich das Joint Venture in Italien positiv auszuwirken, das im 1. Halbjahr zur Bearbeitung des mittleren Marktsegments für Klein-Lkws gegründet wurde. PALFINGER sieht hier auch Potenzial in anderen Regionen, wie zum Beispiel in GUS.

Business Unit Containerwechselsysteme

In der Business Unit Containerwechselsysteme erzielte PALFINGER trotz der schwierigen Marktsituation und des Umsatzrückgangs einen deutlich positiven Ergebnisbeitrag. Dies bestätigt den nachhaltigen Turnaround. Um vermehrt internationale Märkte bedienen zu können, wird intensiv an der Produktentwicklung gearbeitet.

Business Unit Mitnahmestapler

In der Business Unit Mitnahmestapler wurden sowohl umsatz- als auch ergebnisseitig insbesondere im 3. Quartal 2013 Rückgänge verzeichnet. Durch die unsichere Marktentwicklung im Hauptmarkt Deutschland blieb auch der Auftragseingang unter den Erwartungen. Um diese Produktgruppe weiter zu forcieren und die Volatilität einzelner geografischer Märkte auszugleichen, arbeitet PALFINGER an der Verbreiterung der Kundenbasis auch außerhalb Deutschlands. Zusätzliche Potenziale werden in neuen Märkten wie Polen oder Südafrika gesehen.

Business Unit Eisenbahnsysteme

In der Business Unit Eisenbahnsysteme, die für PALFINGER hinsichtlich Innovation und Technologieentwicklung richtungsweisend ist, konnte das Umsatzniveau der ersten drei Quartale 2012 gehalten werden. Der sehr erfreuliche Auftragsstand lässt in dieser Business Unit zukünftig noch höhere Ergebnisbeiträge erwarten. Vor allem international sieht PALFINGER erhebliches Wachstumspotenzial, in China sowie im arabischen Raum konnten zuletzt beträchtliche Aufträge lukriert werden. Aber auch in Europa sollten die erwarteten Investitionen im öffentlichen Bereich sowie Produktweiterentwicklungen und verstärkte Servicekompetenzen weiteres Wachstum ermöglichen.

Business Area Marine

Die Business Area Marine mit ihren fünf Produktbereichen erzielte im Berichtszeitraum das erwartete Umsatzwachstum und gute operative Ergebnisse. Das starke Umsatzwachstum ist vor allem auf die Akquisition von PALFINGER DREGGEN zurückzuführen. Einen erheblichen Ergebnisbeitrag liefert zudem die Business Unit Marinekrane. Der kontinuierliche Aufbau der Vertriebs- und Montagestrukturen, geprägt durch die Akquisition des Produktionspartners in Korea sowie die Gründung von Palfinger Dreggen do Brasil, bringt auch positive Geschäftsimpulse in der Business Unit Windkrane und unterstützt die Abwicklung von Großaufträgen.

Business Unit Produktion

Die gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegene Auslastung sowie der positive Effekt aus der Akquisition von Nimet führten zu einer Erhöhung des Ergebnisbeitrags. Zudem wirken sich weitere Prozessverbesserungen im Produktionsablauf positiv auf das Ergebnis aus. Die Fertigung für Dritte konnte trotz des schwierigen Marktumfelds weiter ausgebaut werden.

SEGMENT AREA UNITS

Das Segment AREA UNITS besteht aus den Business Areas Nordamerika, Südamerika, Asien und Pazifik, Indien sowie GUS mit ihren jeweiligen regionalen Business Units.

Die Areas außerhalb Europas befinden sich großteils noch im Aufbau, der durch eigene Initiativen und Akquisitionen forciert wird. Die anhaltende Schwäche des europäischen Marktumfelds zeigt die Bedeutung dieser Internationalisierung für die PALFINGER Gruppe. Der Anteil der Areas außerhalb Europas am Konzernumsatz erhöhte sich in den ersten drei Quartalen 2013 auf 33,1 Prozent. Mittelfristig ist es das Ziel, zwei Drittel des Konzernumsatzes in diesen Regionen zu erzielen.

Der Umsatz des Segments AREA UNITS konnte von 225,3 Mio EUR in den ersten drei Quartalen 2012 um 5,2 Prozent auf 236,9 Mio EUR im Berichtszeitraum gesteigert werden. Dazu trugen vor allem die Regionen Asien, Nordamerika und GUS bei.

Die nachhaltig positive Entwicklung führte dazu, dass das Segment AREA UNITS nun bereits seit knapp zwei Jahren ein operativ positives Ergebnis ausweist. In den ersten drei Quartalen 2013 stieg das Segment-EBIT trotz weiterer Investitionen in die noch wenig entwickelten Areas wie Indien oder Asien und Pazifik von 6,2 Mio EUR in der Vorjahresperiode um 17,6 Prozent auf 7,3 Mio EUR.

Business Area Nordamerika

In Nordamerika konnte das gute Niveau des Vorjahres sowohl umsatz- als auch ergebnisseitig leicht übertroffen werden. Dazu trugen vor allem die Produktgruppen Hubarbeitsbühnen, Hubladebühnen sowie Aufbaulösungen für Pickup-Trucks bei. Der gute Auftragsstand im Produktbereich Kran lässt noch höhere Ergebnisbeiträge erwarten.

Business Area Südamerika

Südamerika bestätigte sich als wichtiger Zukunftsmarkt für die PALFINGER Gruppe. Die Umsätze lagen auf dem sehr guten Vorjahresniveau, die Ergebnisqualität konnte durch die Optimierungsmaßnahmen im Produktions- und Administrationsprozess erneut gesteigert werden. Zusätzliches Wachstum ist unter anderem aufgrund der kommenden sportlichen Großereignisse in Brasilien zu erwarten. Darüber hinaus setzt PALFINGER konsequent die Markteinführung weiterer Produkte wie EPSILON Forst- und Recyclingkrane, Hubladebühnen, Hubarbeitsbühnen und Personeneinstiegssysteme sowie die Weiterentwicklung der lokalen Ladekranreihe fort.

Business Area Asien und Pazifik

In der Business Area Asien und Pazifik konnten weiterhin deutliche Umsatzsteigerungen erzielt werden, wenngleich sich die Umsätze nach wie vor auf niedrigem Niveau befinden. Der Geschäftsaufbau des chinesischen Joint Ventures mit SANY verläuft plangemäß. Um diese erfolgreiche Kooperation zu stärken, wurde im Berichtszeitraum eine gegenseitige Kapitalverschränkung geplant. Die Entwicklung des Händlernetzwerks und der lokalen Wertschöpfung in China zeigt vermehrt Erfolge und wird konsequent fortgesetzt. Zusätzlich wird bereits die Markteinführung weiterer Produktgruppen im gesamten asiatischen Raum erwogen.

Business Area Indien

In Indien konnte der Umsatz aufgrund des schwierigen Marktumfelds nur geringfügig erhöht werden und befindet sich somit nach wie vor auf niedrigem Niveau. Die Abschwächung des Wirtschaftswachstums und Liquiditätsengpässe bei Infrastrukturprojekten waren in den ersten drei Quartalen deutlich spürbar. PALFINGER ist weiterhin bemüht, die lokale Wertschöpfung am Standort Chennai auszubauen und die Vertriebsorganisation auf die lokalen Anforderungen auszurichten. Die Aufbaukosten konnten durch Optimierungsmaßnahmen reduziert werden.

Business Area GUS

Nach der enormen Umsatzsteigerung im Jahr 2012 konnte PALFINGER das hohe Niveau im Berichtszeitraum nochmals übertreffen. Zudem konnte durch die Verbesserung von Prozessabläufen und Produktivitätssteigerungen das Ergebnis überproportional gesteigert werden. Der Auftragseingang verspricht eine Fortsetzung dieser positiven Entwicklung. Neben neuen lokalen Produktentwicklungen im Bereich der Ladekrane wird auch die Implementierung anderer PALFINGER Produkte auf dem russischen Markt forciert. Die Baumaßnahmen zur Verdopplung der Produktionskapazitäten bei INMAN wurden im 3. Quartal gestartet.

BEREICH VENTURES

Der Bereich VENTURES beinhaltet alle wesentlichen strategischen Zukunftsprojekte der PALFINGER Gruppe bis zu ihrer operativen Reife. Die in diesem Bereich enthaltenen Projekte generieren keine Umsätze, sie sind hier mit ihren Kosten enthalten.

In den ersten drei Quartalen 2013 lag der Fokus auf Projekten zur weiteren Internationalisierung der PALFINGER Gruppe. Insbesondere die Weiterentwicklung der Regionen Südamerika, Russland und der Business Area Marine sowie damit verbundene mögliche Akquisitionen bzw. Partnerschaften standen im Mittelpunkt. Das Bereichs-EBIT für die ersten drei Quartale 2013 beträgt – 13,2 Mio EUR nach – 10,8 Mio EUR in den ersten drei Quartalen 2012.

AUSBLICK

Das unverändert schwierige Marktumfeld bestätigt die Bedeutung der drei strategischen Säulen der PALFINGER Gruppe – Internationalisierung, Innovation und Flexibilisierung. Ohne deren langjährige konsequente Forcierung wäre das Wachstum des Konzerns nicht möglich gewesen. Die langfristige Konzernstrategie wird daher unverändert weiterverfolgt, um auch in Zukunft nachhaltig profitables Wachstum zu generieren.

Nächste Wachstumsschritte werden insbesondere in Brasilien und Russland bzw. in der Business Area Marine erwogen. Das Joint Venture mit SANY in China ist inzwischen seit rund einem Jahr operativ und zeigt gute Erfolge. PALFINGER sieht die nun geplante wechselseitige Unternehmensbeteiligung als Grundstein für den weiteren Ausbau der bewährten Zusammenarbeit, darüber hinaus ist SANY Lifting auch ein attraktives Investment. Für SANY ist die enge Zusammenarbeit mit PALFINGER ebenfalls ein wichtiger Schritt in Richtung Weltmarkt; die wechselseitige Verflechtung wird somit beide Unternehmensgruppen stärken.

Die Flexibilisierung wird in allen Bereichen weiter ausgebaut. Die auftragsbezogene Beschaffung, Fertigung und Montage versetzt PALFINGER in die Lage, schnell auf Auftragschwankungen zu reagieren, ohne dabei das Risiko überhöhter Kapitalbindung durch Bestandsaufbau einzugehen. Die Ausweitung wird insbesondere auch in den akquirierten Unternehmen konsequent fortgesetzt.

Angesichts der Vielfalt der Produkte, der erfolgten Erweiterung des Konzerns durch Akquisitionen sowie der zunehmenden Internationalisierung ist Komplexitätsmanagement von großer Bedeutung. PALFINGER setzt daher das 2012 initiierte konzernübergreifende Wertschöpfungsprojekt fort. Es soll den wesentlichen Wettbewerbsvorteil der globalen Organisation für die Zukunft verstärken.

Im Geschäftsjahr 2013 erfolgt auch die zweite Phase der gesellschaftsrechtlichen Neustrukturierung. Zielsetzung ist, die rechtliche Struktur an die Organisationsstruktur anzupassen. Dadurch soll intern die Komplexität verringert und nach außen die Transparenz erhöht werden.

Die Visibilität des Geschäfts von PALFINGER – und damit die Planungssicherheit – ist in Zusammenhang mit der Unsicherheit an den Märkten nach wie vor eingeschränkt. Das Trendmonitoring von PALFINGER lässt jedoch auf eine leicht positive Entwicklung schließen. Das Management erwartet daher unverändert für das Gesamtjahr 2013 ein leichtes Umsatzwachstum, das von den Areas außerhalb Europas bzw. der Business Area Marine getragen sein wird. Zudem wird eine Erhöhung des Ergebnisbeitrags aus diesen Bereichen erwartet.

Bis zum Jahr 2017 sieht PALFINGER das Potenzial, den Konzernumsatz auf rund 1,8 Mrd EUR zu verdoppeln. Dies soll vor allem dadurch erreicht werden, dass die gesamte Produktpalette verstärkt in den BRIC-Märkten eingeführt wird. Auch die Business Area Marine birgt enorme Wachstumschancen. Das Management plant, dieses langfristige Umsatzziel durch organisches, aber auch anorganisches Wachstum zu erreichen.

KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. SEPTEMBER 2013

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der PALFINGER AG wurde weder einer vollständigen Abschlussprüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Wirtschaftsprüfer unterzogen.

KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG*

in TEUR	Erläuterung	7–9 2013	7–9 2012	1–9 2013	1–9 2012
Umsatzerlöse		240.965	223.147	716.068	688.220
Umsatzkosten		– 182.830	– 174.119	– 542.725	– 526.530
Bruttoergebnis vom Umsatz		58.135	49.028	173.343	161.690
Sonstige operative Erträge	2	2.832	3.438	9.487	11.787
Forschungs- und Entwicklungskosten		– 6.164	– 5.688	– 18.396	– 16.678
Vertriebskosten		– 17.360	– 16.713	– 54.596	– 50.732
Verwaltungskosten		– 19.379	– 15.004	– 56.912	– 51.816
Sonstige operative Aufwendungen		– 2.699	– 1.370	– 6.715	– 6.014
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	3	1.513	1.095	9.785	3.720
Operatives Ergebnis – EBIT		16.878	14.786	55.996	51.957
Zinserträge		127	236	525	432
Zinsaufwendungen		– 2.996	– 2.640	– 9.061	– 7.977
Währungsdifferenzen		93	– 86	– 1.153	– 289
Sonstiges Finanzergebnis		0	– 205	0	– 205
Finanzergebnis		– 2.776	– 2.695	– 9.689	– 8.039
Ergebnis vor Ertragsteuern		14.102	12.091	46.307	43.918
Ertragsteuern		– 3.229	– 3.320	– 8.795	– 8.678
Ergebnis nach Ertragsteuern		10.873	8.771	37.512	35.240
davon					
Anteile der Gesellschafter der PALFINGER AG (Konzernergebnis)		9.614	7.888	34.302	31.747
Anteile der Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss		1.259	883	3.210	3.493
in EUR					
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)	6	0,27	0,22	0,97	0,90
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien		35.398.555	35.380.923	35.398.555	35.380.923

* Die Gliederung wurde angepasst (siehe dazu Erläuterung „Rückwirkende Anpassungen“ sowie Erläuterung 1 zur Konzern-Gewinn- und -Verlust-Rechnung).

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in TEUR	7-9 2013	7-9 2012	1-9 2013	1-9 2012
Ergebnis nach Ertragsteuern	10.873	8.771	37.512	35.240
Beträge, die ggf. in künftigen Perioden in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden				
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Währungsumrechnung	-5.641	-1.465	-10.352	-204
Darauf entfallende latente Steuern	321	0	214	0
Darauf entfallende tatsächliche Steuern	109	0	280	0
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus Cashflow Hedge				
Veränderung der unrealisierten Gewinne (+)/Verluste (-)	-17	-1.004	1.203	-1.277
Darauf entfallende latente Steuern	-191	60	244	90
Darauf entfallende tatsächliche Steuern	202	191	-508	229
Realisierte Gewinne (-)/Verluste (+)	130	-97	355	-346
Darauf entfallende latente Steuern	-52	-60	-125	-66
Darauf entfallende tatsächliche Steuern	0	85	17	153
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	-5.139	-2.290	-8.672	-1.421
Gesamtergebnis	5.734	6.481	28.840	33.819
davon				
Anteile der Gesellschafter der PALFINGER AG	4.673	5.752	25.899	30.313
Anteile der Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss	1.061	729	2.941	3.506

KONZERNBILANZ

in TEUR	Erläuterung	30.9.2013	31.12.2012	30.9.2012
Langfristige Vermögenswerte				
		174.517	165.440	150.875
Immaterielle Vermögenswerte				
Sachanlagen	4	217.323	208.776	209.306
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		373	387	391
Anteile an assoziierten Unternehmen	5	13.685	14.977	15.136
Aktive latente Steuern		21.318	25.112	21.909
Langfristige finanzielle Vermögenswerte		1.888	5.910	5.892
Sonstige langfristige Vermögenswerte		1.537	1.401	1.577
		430.641	422.003	405.086
Kurzfristige Vermögenswerte				
Vorräte		226.440	202.519	220.070
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		161.051	141.240	131.280
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		23.352	20.040	22.718
Steuerforderungen		4.646	3.287	1.562
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel		13.429	24.476	10.560
		428.918	391.562	386.190
Summe Vermögenswerte		859.559	813.565	791.276
Eigenkapital				
Grundkapital		35.730	35.730	35.730
Kapitalrücklagen		30.731	30.616	30.608
Eigene Aktien		- 1.790	- 1.858	- 1.858
Kumulierte Ergebnisse	6	322.248	299.895	300.659
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung		- 15.548	- 5.983	- 3.282
		371.371	358.400	361.857
Anteile ohne beherrschenden Einfluss		9.871	6.474	5.246
		381.242	364.874	367.103
Langfristige Schulden				
Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen	7	17.021	18.999	13.169
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		188.815	204.777	142.812
Langfristige Rückstellungen	8	35.917	34.610	50.144
Passive latente Steuern		8.053	7.388	6.172
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		3.413	3.019	3.503
		253.219	268.793	215.800
Kurzfristige Schulden				
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		69.836	44.463	69.631
Kurzfristige Rückstellungen		12.500	13.046	13.601
Steuerverbindlichkeiten		5.198	3.609	3.772
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		137.564	118.780	121.369
		225.098	179.898	208.373
Summe Eigenkapital und Schulden		859.559	813.565	791.276

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

in TEUR		Erläuterung	Den Anteilseignern der PALFINGER AG zurechenbarer Anteil	
			Grundkapital	Kapitalrücklagen
Stand 1.1.2012			35.730	30.477
Gesamtergebnis				
Ergebnis nach Ertragsteuern			0	0
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern				
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Währungsumrechnung			0	0
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus Cashflow Hedge			0	0
			0	0
Transaktionen mit Anteilseignern				
Dividenden			0	0
Umgliederung Anteile ohne Beherrschung		7	0	0
Abgang Anteile ohne Beherrschung			0	0
Übrige Veränderungen			0	131
			0	131
Stand 30.9.2012			35.730	30.608
Stand 1.1.2013			35.730	30.616
Gesamtergebnis				
Ergebnis nach Ertragsteuern			0	0
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern				
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Währungsumrechnung			0	0
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus Cashflow Hedge			0	0
			0	0
Transaktionen mit Anteilseignern				
Dividenden		6	0	0
Umgliederung Anteile ohne Beherrschung		7	0	0
Zugang Anteile ohne Beherrschung			0	0
Abgang Anteile ohne Beherrschung			0	0
Übrige Veränderungen			0	115
			0	115
Stand 30.9.2013			35.730	30.731

Den Anteilseignern der PALFINGER AG zurechenbarer Anteil							
Eigene Aktien	Kumulierte Ergebnisse			Ausgleichsposten aus der Währungs- umrechnung	Summe	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Eigenkapital
	Andere kumulierte Ergebnisse	Versicherungs- mathematische Gewinne/Verluste gemäß IAS 19	Bewertungs- rücklagen gemäß IAS 39				
-2.009	287.194	-1.054	-664	-3.065	346.609	6.171	352.780
0	31.747	0	0	0	31.747	3.493	35.240
0	0	0	0	-217	-217	13	-204
0	0	0	-1.217	0	-1.217	0	-1.217
0	31.747	0	-1.217	-217	30.313	3.506	33.819
0	-13.437	0	0	0	-13.437	-3.850	-17.287
0	-1.856	0	0	0	-1.856	-457	-2.313
0	0	0	0	0	0	-116	-116
151	-54	0	0	0	228	-8	220
151	-15.347	0	0	0	-15.065	-4.431	-19.496
-1.858	303.594	-1.054	-1.881	-3.282	361.857	5.246	367.103
-1.858	305.879	-3.093	-2.891	-5.983	358.400	6.474	364.874
0	34.302	0	0	0	34.302	3.210	37.512
0	0	0	0	-9.589	-9.589	-269	-9.858
0	0	0	1.186	0	1.186	0	1.186
0	34.302	0	1.186	-9.589	25.899	2.941	28.840
0	-13.448	0	0	0	-13.448	-3.500	-16.948
0	1.210	0	0	0	1.210	-351	859
0	0	0	0	0	0	4.701	4.701
0	-870	0	0	24	-846	-384	-1.230
68	-27	0	0	0	156	-10	146
68	-13.135	0	0	24	-12.928	456	-12.472
-1.790	327.046	-3.093	-1.705	-15.548	371.371	9.871	381.242

KONZERN-CASHFLOW-STATEMENT

in TEUR	1–9 2013	1–9 2012
Ergebnis vor Ertragsteuern	46.307	43.918
Cashflow aus dem operativen Bereich	29.109	30.969
Cashflow aus dem Investitionsbereich	– 28.666	– 36.607
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich	– 10.859	972
Cashflow gesamt	– 10.416	– 4.666
Free Cashflow	7.040	25
in TEUR	2013	2012
Finanzmittel Stand 1.1.	24.476	15.137
Einfluss von Wechselkursänderungen	– 631	89
Cashflow gesamt	– 10.416	– 4.666
Finanzmittel Stand 30.9.	13.429	10.560

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

in TEUR	Außenumsatz		Innenumsatz		EBIT	
	1–9 2013	1–9 2012	1–9 2013	1–9 2012	1–9 2013	1–9 2012
EUROPEAN UNITS	479.160	462.956	58.581	50.844	62.257	58.147
AREA UNITS	236.908	225.264	29	34	7.274	6.187
VENTURES	–	–	–	–	– 13.232	– 10.772
Segmentkonsolidierung	–	–	– 58.610	– 50.878	– 303	– 1.605
PALFINGER Gruppe	716.068	688.220	0	0	55.996	51.957

ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

ALLGEMEINES

Die PALFINGER AG mit Sitz in Salzburg ist ein börsennotiertes Unternehmen mit dem Tätigkeitsschwerpunkt, innovative Hebe-Lösungen zu produzieren und zu vertreiben, die auf Nutzfahrzeugen und Schiffen zum Einsatz kommen.

GRUNDLAGEN DER BERICHTERSTATTUNG

Für den vorliegenden verkürzten Konzernzwischenabschluss der PALFINGER AG und ihrer Tochtergesellschaften zum 30. September 2013, der auf Basis des IAS 34 erstellt wird, werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2012. Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 wurde im Einklang mit den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Für weitere Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss der PALFINGER AG zum 31. Dezember 2012 verwiesen.

ÄNDERUNGEN DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

IFRS 13 Bewertung mit dem beizulegenden Zeitwert ist mit 1. Jänner 2013 erstmalig anzuwenden. IFRS 13 fasst die Anforderungen an die Ermittlung des Fair Value zusammen und hat keine wesentliche Auswirkung auf den Konzernzwischenabschluss. Aus der erstmaligen Anwendung des IFRS 13 ergeben sich zusätzliche Anhangangaben.

Der geänderte IAS 1 Darstellung des Abschlusses führt zu einer überarbeiteten Darstellung der Gesamtergebnisrechnung. Die einzelnen Bestandteile des sonstigen Ergebnisses sind in Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlust-Rechnung umgegliedert werden, und Posten, die bei Vorliegen bestimmter Bedingungen in die Gewinn- und Verlust-Rechnung umgegliedert werden, zu unterteilen. Die Gesamtergebnisrechnung wurde entsprechend angepasst.

Im 3. Quartal 2013 wurden keine weiteren Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vorgenommen.

RÜCKWIRKENDE ANPASSUNGEN

Die PALFINGER AG ist ein international tätiges Produktionsunternehmen. Im internationalen Vergleich hat die Darstellung der Gewinn-und-Verlust-Rechnung nach dem Umsatzkostenverfahren vor allem bei Produktionsunternehmen eine wesentlich höhere Bedeutung und Aussagekraft als die bisher angewandte Darstellung nach dem Gesamtkostenverfahren. Nun wurde diesem Umstand Rechnung getragen und die Darstellung der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgestellt. Die neue Darstellung führt somit zu einem zuverlässigeren und relevanteren Bild der Ertragslage der PALFINGER AG. Eine Überleitung der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung vom Gesamtkosten- zum Umsatzkostenverfahren ist in den Erläuterungen zur Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung enthalten.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Am 12. Februar 2013 wurde die Palfinger Platforms Italy S.r.l., Bozen, Italien, gegründet. Die Palfinger European Units GmbH, Salzburg, hält 80 Prozent der Anteile an der Gesellschaft.

Am 19. Februar 2013 hat die Palfinger Marine- und Beteiligungs-GmbH die restlichen 40 Prozent an der Palfinger Marine Pte. Ltd, Singapur, zu einem Kaufpreis von 1.230 TEUR gekauft. Die Palfinger Marine- und Beteiligungs-GmbH ist somit Alleingesellschafter. Die Differenz zwischen Kaufpreis und Anpassung der nicht beherrschenden Anteile wurde in Höhe von 870 TEUR unmittelbar im Eigenkapital in den Gewinnrücklagen erfasst.

Per 1. Juli 2013 wurde die Umwandlung der amerikanischen Tochtergesellschaften Interlift, Inc., Omaha Standard, Inc. und Palfleet Truck Equipment, Co. in die Gesellschaftsform LLC umgesetzt. Gleichzeitig wurde die Interlift, Inc. in Palfinger Liftgates, LLC umbenannt. Dadurch wurde die Bildung einer Steuergruppe ermöglicht und die Werthaltigkeit der Verlustvorträge sichergestellt.

Am 9. Juli 2013 wurde die Palfinger Dreggen Korea, Limited, Sacheon, Korea, eingetragen. Die Palfinger Marine- und Beteiligungs-GmbH, Salzburg, hält 100 Prozent der Anteile an der Gesellschaft. Diese Gesellschaft dient als Vehikel zum Erwerb der MCT Engineering Co., Ltd., Sacheon, Korea. Für weitere Details verweisen wir auf das Kapital „Wesentliche Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode“.

Im Zuge der Optimierung der Konzernstruktur, die bereits im Jahr 2012 begonnen wurde, wird die gesellschaftsrechtliche Organisation an die derzeitige Managementstruktur angepasst sowie eine Aufgliederung in Beteiligungsgesellschaften und operative Gesellschaften durchgeführt.

Die MBB Palfinger GmbH, Ganderkesee, Deutschland, hat mit 1. Jänner 2013 100 Prozent der Anteile der Interlift, Inc., Cerritos, USA, in die Palfinger USA, Tiffin, USA, eingebracht. Diese Transaktion hatte keine Auswirkung auf den Konsolidierungskreis.

Mit Spaltungsvertrag vom 27. August 2013 wurden 100 Prozent der Anteile an der Palfinger CIS GmbH von der Palfinger Marine- und Beteiligungs-GmbH in die Palfinger Area Units GmbH rückwirkend zum 1. Jänner 2013 abgespalten.

Akquisition Nimet Srl

PALFINGER war bisher im Besitz von 40 Prozent der nach der Equity-Methode bilanzierten Gesellschaft Nimet Srl. Am 13. Juni 2013 konnten weitere 20 Prozent der Anteile vom bisherigen Mehrheitseigentümer erworben werden, womit nun PALFINGER mit 60 Prozent den beherrschenden Einfluss auf die Nimet Srl ausübt.

Die Kaufpreisaufteilung auf Basis der vorläufig ermittelten beizulegenden Zeitwerte stellte sich zum Erwerbszeitpunkt wie folgt dar:

in TEUR	2013
Kaufpreis in bar beglichen	1.560
Einseitige Kapitalerhöhung	2.600
Beizulegender Zeitwert von bereits gehaltenen Anteilen	8.320
Anteiliges Nettovermögen von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	4.287
Zwischensumme	16.767
Reinvermögen	-10.717
Firmenwert	6.050

Die endgültige Bewertung der Kaufpreisaufteilung wird innerhalb von 12 Monaten ab Erwerbszeitpunkt abgeschlossen, sobald alle Grundlagen für die Ermittlung der Zeitwerte, insbesondere des Kundenstocks und der Marke, im Detail analysiert wurden.

Der Firmenwert ist steuerlich nicht nutzbar.

Aus der Bewertung der bisher gehaltenen 40 Prozent ergibt sich ein Ertrag in Höhe von 7.162 TEUR. Dieser Ertrag ist im Ergebnis aus assoziierten Unternehmen ausgewiesen.

Das erworbene Reinvermögen setzt sich auf Basis der ermittelten beizulegenden Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt wie folgt zusammen:

in TEUR	Fair Value
Langfristige Vermögenswerte	
Immaterielle Vermögenswerte	6.567
Sachanlagen	7.618
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1
	14.186
Kurzfristige Vermögenswerte	
Vorräte	3.325
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.176
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	447
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	85
	9.033
Langfristige Schulden	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	5.445
Passive latente Steuern	1.032
	6.477
Kurzfristige Schulden	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	475
Kurzfristige Rückstellungen	151
Steuerverbindlichkeiten	41
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	5.359
	6.025
Reinvermögen	10.717

Die übernommenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen weisen einen Bruttowert in Höhe von 5.259 TEUR auf. Die Wertberichtigung für voraussichtlich uneinbringliche Forderungen beträgt 83 TEUR.

Der im Rahmen der Akquisition entstandene Firmenwert reflektiert im Wesentlichen den erwarteten Vorteil aus Synergien, Potenzialen aus der Markterweiterung sowie Mitarbeiter-Know-how.

Der Nettzahlungsmittelfluss aus den Erwerben stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2013
Cashflow aus dem operativen Bereich	
Transaktionskosten	- 78
Cashflow aus dem Investitionsbereich	
Kaufpreis in bar beglichen	- 1.560
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	85
Nettzahlungsmittelfluss aus den Erwerben	- 1.553

Pro-forma-Angaben

Seit dem Zeitpunkt der Erstkonsolidierung trug Nimet Srl mit Umsatzerlösen von 9.650 TEUR zum Konzernumsatz der PALFINGER AG bei und leistete einen Beitrag von 306 TEUR zum Konzernergebnis.

Das Konzernergebnis der PALFINGER AG hätte sich wie folgt dargestellt, wenn die Transaktion zum 1. Jänner 2013 erfolgt wäre:

in TEUR	1-9 2013 ausgewiesen	1-9 2013 pro forma
Umsatzerlöse	716.068	728.170
Ergebnis nach Ertragsteuern	37.512	37.769
Ergebnis je Aktie in EUR	0,97	0,97

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

(1) Überleitung Ergebnis nach Umsatzkosten- und Gesamtkostenverfahren

Seit dem Geschäftsjahr 2013 erfolgt die Darstellung der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung nicht mehr nach dem Gesamtkostenverfahren, sondern nach dem Umsatzkostenverfahren. Der Zusammenhang der beiden Verfahren stellt sich wie folgt dar:

1–9 2012

in TEUR	Bestands- veränderung und aktivierte Eigenleistungen	Materialauf- wendungen und Aufwendungen für bezogene Leistungen	Personal- aufwendungen	Abschreibungen	Sonstige Erträge	Sonstige Aufwendungen	Gesamt
Umsatzkosten	13.394	-372.743	-109.098	-15.060	0	-43.023	-526.530
Sonstige operative Erträge	0	0	0	0	12.603	-816	11.787
Forschungs- und Entwicklungskosten	3.426	-839	-14.195	-2.289	820	-3.601	-16.678
Vertriebskosten	-83	-686	-30.137	-3.042	0	-16.784	-50.732
Verwaltungskosten	-7	-548	-27.534	-2.065	0	-21.662	-51.816
Sonstige operative Aufwendungen	0	0	0	0	0	-6.014	-6.014
Summe	16.730	-374.816	-180.964	-22.456	13.423	-91.900	-639.983

1–9 2013

in TEUR	Bestands- veränderung und aktivierte Eigenleistungen	Materialauf- wendungen und Aufwendungen für bezogene Leistungen	Personal- aufwendungen	Abschreibungen	Sonstige Erträge	Sonstige Aufwendungen	Gesamt
Umsatzkosten	18.040	-387.327	-115.526	-14.429	0	-43.483	-542.725
Sonstige operative Erträge	0	0	0	0	9.487	0	9.487
Forschungs- und Entwicklungskosten	5.067	-728	-16.365	-2.880	819	-4.309	-18.396
Vertriebskosten	-82	-589	-32.693	-3.178	0	-18.054	-54.596
Verwaltungskosten	0	-382	-29.984	-2.827	0	-23.719	-56.912
Sonstige operative Aufwendungen	0	0	0	0	0	-6.715	-6.715
Summe	23.025	-389.026	-194.568	-23.314	10.306	-96.280	-669.857

(2) Sonstige operative Erträge

Die sonstigen operativen Erträge betreffen in Höhe von 1.678 TEUR die Auflösung einer Kaufpreisverbindlichkeit aus Unternehmenserwerben, da mit einer Beanspruchung aufgrund der lokalen Ergebnisse der Einheit nicht zu rechnen ist.

(3) Ergebnis aus assoziierten Unternehmen

Das Ergebnis aus assoziierten Unternehmen setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	1–9 2013	1–9 2012
Anteilige Periodenergebnisse	2.542	3.551
Erträge aus abgegangenen assoziierten Unternehmen	81	169
Erträge aus der Aufwertung von Anteilen an assoziierten Unternehmen aufgrund des Unternehmenserwerbs	7.162	0
Summe	9.785	3.720

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

(4) Sachanlagen

Die Sachanlagen erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2012 durch die Zugänge bei Grundstücken und Gebäuden in Höhe von 1.683 TEUR (Vorjahr bis 30.9.2012: 12.480 TEUR), technischen Anlagen, Maschinen und Werkzeugen in Höhe von 4.883 TEUR (Vorjahr bis 30.9.2012: 3.497 TEUR) sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 6.342 TEUR (Vorjahr bis 30.9.2012: 16.921 TEUR) und Anlagen in Bau in Höhe von 7.006 TEUR (Vorjahr bis 30.9.2012: 9.494 TEUR).

(5) Anteile an assoziierten Unternehmen

Die Entwicklung der Anteile an assoziierten Unternehmen stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2013	2012
Stand 1.1.	14.977	13.060
Zugänge	0	18
Anteilige Periodenergebnisse	2.542	4.327
Dividenden	-2.863	-2.380
Währungsumrechnung	18	-48
Abgänge	-989	0
Stand 30.9./31.12.	13.685	14.977

(6) Eigenkapital

In der Hauptversammlung am 6. März 2013 wurde eine Gewinnausschüttung aus dem Ergebnis 2012 in Höhe von 13.448 TEUR (Vorjahr: 13.437 TEUR) beschlossen und am 12. März 2013 an die Aktionäre der PALFINGER AG ausgeschüttet. Dies entspricht einer Dividende von 0,38 EUR je Aktie (Vorjahr: 0,38 EUR je Aktie).

Am 12. März 2013 wurden 3.500 TEUR (Vorjahr: 3.850 TEUR) an die Anteilshaber ohne beherrschenden Einfluss der EPSILON Kran GmbH ausgeschüttet.

Die Entwicklung der sich im Umlauf befindenden Aktien stellt sich wie folgt dar:

Stück	2013	2012
Stand 1.1.	35.389.410	35.361.160
Rückkauf eigener Aktien	0	- 500
Ausübung Optionsrecht	12.500	28.750
Stand 30.9./31.12.	35.401.910	35.389.410

Auf Basis des Konzernergebnisses von 34.302 TEUR (1–9 2012: 31.747 TEUR) beläuft sich das unverwässerte Ergebnis je Aktie auf 0,97 EUR (1–9 2012: 0,90 EUR). Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht aufgrund des geringen Verwässerungseffekts des Stock-Option-Programms dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

(7) Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen

Zum 31. Dezember 2012 hielt PALFINGER 100 Prozent des Vorzugskapitals und 90 Prozent des Stammkapitals der NDM-Gruppe, demnach 99 Prozent des Gesellschaftskapitals. Die Stimmrechte der restlichen 10 Prozent des Stammkapitals wurden über eine Treuhandkonstruktion von PALFINGER gehalten. Am 26. März 2013 wurden weitere 2 Prozent und Anfang April die restlichen 8 Prozent des Stammkapitals der NDM-Gruppe erworben.

Die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2013	2012
Stand 1.1.	18.999	16.045
Aufzinsung	231	251
Tilgung	- 1.364	- 3.384
Auflösung ergebniswirksam	0	- 787
Erhöhung direkt im Eigenkapital	234	6.874
Auflösung direkt im Eigenkapital	- 1.079	0
Stand 30.9./31.12.	17.021	18.999

(8) Langfristige Rückstellungen

Zum Bilanzstichtag bestehen bedingte Gegenleistungen aus dem Erwerb von Tochterunternehmen, die im Jahr 2012 vereinbart wurden. Die Gegenleistungen sind von künftigen Ergebnissen vor Abschreibungen und Zinsen der Einheiten abhängig. Diese Kaufpreisanteile werden voraussichtlich im Jahr 2014 sowie im Jahr 2019 zur Auszahlung gebracht.

Die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und pensionsähnliche Verpflichtungen sowie für Abfertigungs- und Jubiläumsgeldverpflichtungen erfolgt nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode). Die Rückstellungsbeträge werden von einem Aktuar zum jeweiligen Jahresabschlussstichtag in Form eines versicherungsmathematischen Gutachtens ermittelt. Für den Konzernzwischenabschluss werden diese Werte fortgeschrieben.

FINANZINSTRUMENTE

Die Buchwerte der Finanzinstrumente, die nicht zum Fair Value bewertet werden, weichen nur unwesentlich von deren Fair Value ab und stellen somit einen angemessenen Näherungswert dar.

Zum 30. September 2013 hielt der Konzern folgende Klassen von zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten:

in TEUR	Fair Value 30.9.2013	Level 2 Fair Value	Level 3 Fair Value
Langfristige Vermögenswerte			
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	1.120	1.120	0
Kurzfristige Vermögenswerte			
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	532	532	0
Langfristige Schulden			
Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen	3.447	0	3.447
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.193	1.193	0
Langfristige Rückstellungen (bedingte Kaufpreiszahlungen)	2.639	0	2.639
Kurzfristige Schulden			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1.586	1.586	0

Die Überleitung der nach Level 3 bewerteten Buchwerte stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2013
Stand 1.1.	7.650
Aufzinsung	421
Tilgung	-204
Auflösung ergebniswirksam	-1.678
Währungsdifferenzen	-103
Stand 30.9.	6.086

Die Level 2 Fair Values werden anhand von beobachtbaren Marktdaten ermittelt. Anhand beobachtbarer Währungs- und Zinsdaten wird intern mittels Discounted-Cashflow-Berechnung der Fair Value der Finanzinstrumente ermittelt. Die Level 3 Fair Values werden intern anhand von anerkannten Berechnungsmodellen unter Zugrundelegung von laufzeitäquivalenten Marktzinsen und impliziten Volatilitäten ermittelt. Die Berechnung erfolgt mittels Discounted-Cashflow-Berechnung auf Basis strategischer Planungen.

EVENTUALFORDERUNGEN UND -VERBINDLICHKEITEN

Zum 30. September 2013 bestehen keine Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten.

BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Bezüglich der Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen haben sich keine wesentlichen Änderungen zum 31. Dezember 2012 ergeben. Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen. Für weitere Informationen zu den einzelnen Geschäftsbeziehungen wird auf den Konzernabschluss der PALFINGER AG zum 31. Dezember 2012 verwiesen.

STOCK-OPTION-PROGRAMM

In der PALFINGER AG bestehen Stock-Option-Programme, die sich wie folgt entwickelten:

	DI Herbert Ortner		Mag. Christoph Kaml		Ing. Wolfgang Pilz		DI Martin Zehnder, MBA		DI Alexander Exner		Dr. Alexander Doujak		Gesamt	
	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012
Entwicklung Aktienoptionen														
Stand 1.1.	40.000	80.000	50.000	50.000	25.000	50.000	25.000	50.000	0	10.000	15.000	30.000	155.000	270.000
Ausgeübte Optionen	0	-10.000	-12.500	0	0	-6.250	0	-6.250	0	-2.500	0	-3.750	-12.500	-28.750
Verfallene Optionen	0	-30.000	-12.500	0	0	-18.750	0	-18.750	0	-7.500	0	-11.250	-12.500	-86.250
Stand 30.9./31.12.	40.000	40.000	25.000	50.000	25.000	25.000	25.000	25.000	0	0	15.000	15.000	130.000	155.000
Ausübungspreis der ausgeübten Optionen		10,12	16,57			10,12		10,12		10,12		10,12		
Aktienkurs am Tag der Ausübung		18,01	20,46			18,01		18,01		19,71		17,72		

Für weitere Informationen zu diesen Stock-Option-Programmen wird auf den Konzernabschluss der PALFINGER AG zum 31. Dezember 2012 verwiesen.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH ENDE DER ZWISCHENBERICHTSPERIODE

Mit 26. August 2013 erfolgte das Signing für den Erwerb des Teilbereichs in Zusammenhang mit der Produktion von Marine- und Offshore-Kranen von MCT Engineering Co., Ltd., Sacheon, Korea. Im Rahmen eines Asset-Deals wurde der Teilbereich durch die Palfinger Dreggen Korea, Limited, Sacheon, Korea, übernommen. Das Closing der Transaktion erfolgte am 29. Oktober 2013.

Der Teilbereich des langjährigen Partners und Lieferanten von PALFINGER DREGGEN wurde zur Unterstützung des Wachstums der Business Area Marine übernommen. Das Unternehmen produziert Marine- und Offshore-Krane sowie Handlingkrane und Spezialkrane.

Für PALFINGER ist diese Übernahme ein weiterer strategischer Schritt zum Ausbau der Business Area Marine. PALFINGER sichert sich damit sowohl die Kapazitäten als auch das Marine-Know-how, das in Zusammenhang mit den zahlreichen vorgeschriebenen Zertifizierungen eine Grundvoraussetzung ist. Zudem zählt Korea zu den bedeutendsten Offshore-Märkten in Asien.

Die Kaufpreisaufteilung auf Basis der vorläufig ermittelten beizulegenden Zeitwerte stellte sich zum Erwerbszeitpunkt wie folgt dar:

in TEUR	2013
Kaufpreis in bar beglichen	5.665
Zwischensumme	5.665
Reinvermögen	- 5.665
Unterschiedsbetrag	0

Die endgültige Bewertung der Kaufpreisaufteilung wird innerhalb von 12 Monaten ab Erwerbszeitpunkt abgeschlossen.

Das erworbene Reinvermögen setzt sich auf Basis der vorläufig ermittelten beizulegenden Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt wie folgt zusammen:

in TEUR	2013
Langfristige Vermögenswerte	
Sachanlagen	5.605
	5.605
Kurzfristige Vermögenswerte	
Vorräte	271
	271
Langfristige Schulden	
Langfristige Rückstellungen	201
	201
Kurzfristige Schulden	
Kurzfristige Rückstellungen	10
	10
Reinvermögen	5.665

Pro-forma-Angaben

Das Konzernergebnis der PALFINGER AG hätte sich wie folgt dargestellt, wenn die Akquisitionen Nimet und Palfinger Dreggen Korea zum 1. Jänner 2013 erfolgt wären:

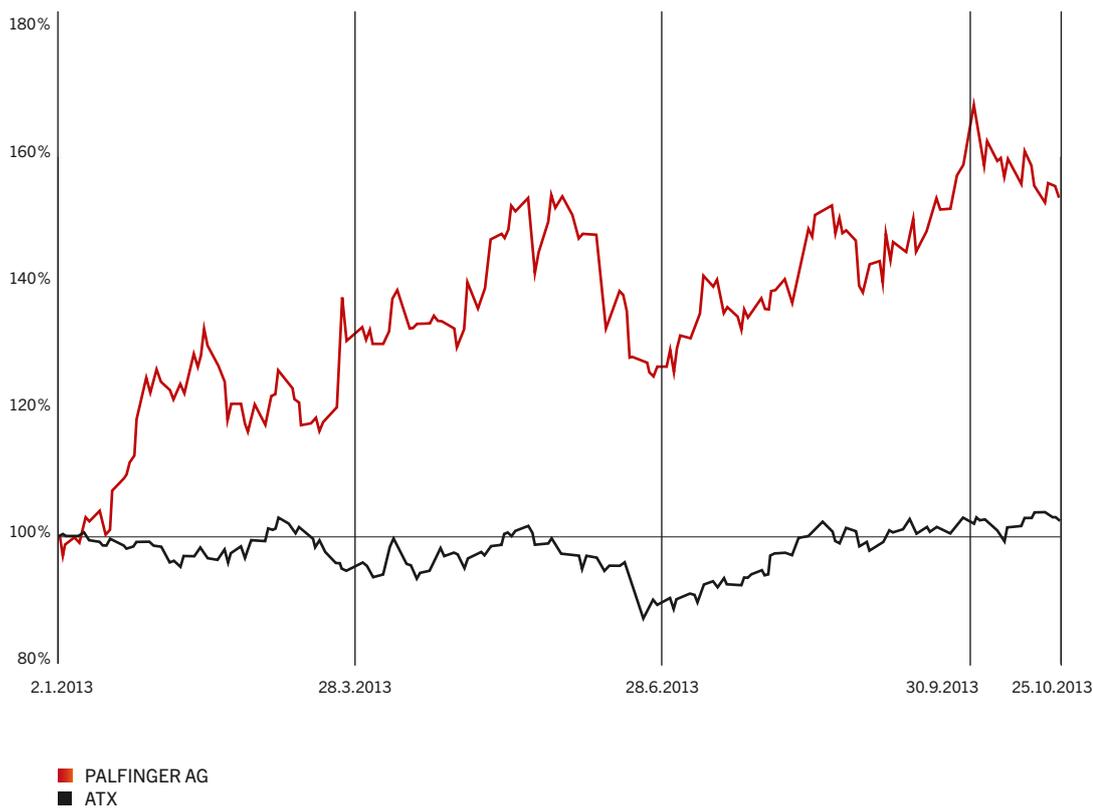
in TEUR	1–9 2013 ausgewiesen	1–9 2013 pro forma
Umsatzerlöse	716.068	730.966
Ergebnis nach Ertragsteuern	37.512	38.153
Ergebnis je Aktie in EUR	0,97	0,98

ANLAGERELEVANTE KENNZAHLEN

Q1–Q3 2013

International Securities Identification Number (ISIN)	AT0000758305
Anzahl der Aktien	35.730.000
davon Anzahl der eigenen Aktien	328.090
Kurs per 30.9.2013	28,90 EUR
Ergebnis je Aktie (Q1–Q3 2013)	0,97 EUR
Marktkapitalisierung per 30.9.2013	1.032.597 TEUR

AKTIENKURSENTWICKLUNG



INVESTOR RELATIONS

Hannes Roither

Tel. +43 662 4684-2260

Fax +43 662 4684-2280

h.roither@palfinger.com

www.palfinger.ag

UNTERNEHMENSKALENDER

17. Februar 2014	Bilanzpressekonferenz
12. März 2014	Hauptversammlung
14. März 2014	Ex-Dividendentag
18. März 2014	Dividendenzahltag
7. Mai 2014	Veröffentlichung 1. Quartal 2014
7. August 2014	Veröffentlichung 1. Halbjahr 2014
7. November 2014	Veröffentlichung 1.–3. Quartal 2014

Weitere Termine wie Messen oder Roadshows werden im Finanzkalender auf der Homepage angekündigt.

GEDRUCKT AUF

Arctic Volume



Personenbezogene Begriffe wie „Mitarbeiter“ oder „Arbeitnehmer“ werden aus Gründen der Lesbarkeit geschlechtsneutral verwendet. Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben in diesem Bericht kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Basis aller zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sie werden üblicherweise mit Worten wie „erwarten“, „planen“, „rechnen“ etc. umschrieben. Die tatsächlichen Entwicklungen können von den hier dargestellten Erwartungen abweichen.

Veröffentlicht am 8. November 2013.

Coverbild: Daniel Bann, PALFINGER Großkranmontage, Köstendorf/Österreich
Druck- und Satzfehler vorbehalten.



WWW.PALFINGER.AG

PALFINGER AG
FRANZ-WOLFRAM-SCHERER-STRASSE 24
5020 SALZBURG
ÖSTERREICH